

Organisatorisches

Teilnahmevoraussetzung

Grundausbildung in Mediation von 120 h (Entspricht bei der BRÜCKENSCHLAG-Ausbildung dem Grundkurs + einem Wahlkurs)

Umfang/Format

- 36 h in drei Seminarblöcken jeweils in Präsenz
- 4 h Supervision in Kleingruppe (online)
- mind. 8 Intervision in selbstorganisierten Gruppen
- Selbststudium,
- Dokumentation Praxisprojekt

Termine

Block 1: **22.-23.05.2023**

Block 2: **03.-04.07.2023**

Block 3: **05.-06.09.2023**

(jeweils von 10-18 Uhr)

Supervision in Kleingruppen ONLINE
28.06.2023, 11.07.2023, 24.08.2023
(jeweils 14-18 Uhr)

Die Teilnahme an **einem** Supervisionstermin ist verpflichtend.

Veranstaltungsort: Hannover/Laaten

Kosten: € 1.090,- (Ratenzahlung möglich)

Fortbildungsverpflichtung

Das Mediationsgesetz fordert für den/die Zertifizierte(n) Mediator:in 40 h Fortbildung innerhalb von vier Jahren nach Abschluss der Ausbildung.

Der Aufbaukurs entspricht diesen Bedingungen.

Informationsveranstaltung

Eine Informationsveranstaltung zum Aufbaukurs Mediative Prozessbegleitung findet am

06.02.2023 um 19 Uhr

via Zoom statt.

Zur Anmeldung senden Sie einfach eine kurze Mail an info@bs-lg.de.

Ausbildungsleitung



Frank Beckmann

Mediator und
Ausbilder BM[®],
Supervisor und
Organisationsberater



Marion Bremer

Mediatorin und
Ausbilderin BM[®],
Systemischer Coach

Kontakt, Anmeldung

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstr. 1. 21335 Lüneburg

Tel.: 04131-42211

E-Mail: info@bs-lg.de

www.bs-lg.de



Fortbildung für Mediator:innen

Mediative Prozessbegleitung in Organisationen



Hannover ab 05_2023

Aufbaukurs MEDIATIVE PROZESSBEGLEITUNG IN ORGANISATIONEN

Zielsetzung

Im Laufe unserer Arbeit als Mediator:innen erhalten wir zunehmend Anfragen und Aufträge aus Organisationen, die nicht unmittelbar mit einer Konfliktbearbeitung verbunden sind. Dabei geht es beispielsweise um Veränderungsprozesse, neue Aufgaben, herausfordernde Situationen, Krisenbewältigung.

Beim Begleiten dieser Prozesse haben wir erfahren, dass die mediative Haltung und auch Vorgehenssystematik für unsere Auftraggeber:innen sehr nützlich war, um die jeweiligen Prozesse zu gestalten und zu bewältigen.

Der Aufbaukurs Mediative Prozessbegleitung in Organisationen ist Ergebnis dieser Erfahrungen und gibt diese weiter.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, Mediationskompetenz zu einer Beratungskompetenz eigener Art auszubauen, die geeignet ist, Organisationen in wichtigen Fragen ihrer Entwicklung prozessual zu begleiten.

Es geht darum, sich die in der Mediationsausbildung erlangten Kompetenzen bewusst zu machen und diese in der Begleitung von Entwicklungsprozessen in Organisationen gezielt zu nutzen.

Der Aufbaukurs wendet sich an Mediator:innen, mit einer Grundausbildung in Mediation von 120 h. Die Teilnehmenden sollten Erfahrungen mit dem System Organisation gemacht haben und ein Praxisprojekt durchführen können.

Inhalt und Aufbau der Ausbildung

Der Aufbaukurs umfasst sechs Präsenztage aufgeteilt in drei Blöcke à zwei Tagen sowie einen halben Tag Supervision in der Kleingruppe, außerdem Selbststudium, Intervision und ein Praxisprojekt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Block 1

- Verfahren der mediativen Prozessbegleitung
- Rolle und Haltung als Prozessbegleiter:in
- Auftragsklärung

Block 2

- Begleitungsarbeit im Prozess
- Prozessschritte gestalten
- Methodeneinsatz

Block 3

- Besondere Dynamiken,
- Prozessbegleitungssicherheit
- Prozessbegleitung abschließen

Das Arbeiten in den Seminarblöcken ist gekennzeichnet von thematischen Inputs der Referent:innen, praktischen Übungen, Fallarbeit, Rollenspielen sowie Reflexionen im Plenum und in Kleingruppen. Dabei werden die Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden aktiv miteinbezogen.

Selbststudium

Die Aneignung von theoretischem Wissen im Selbststudium zwischen den Seminartagen gehört zur Fortbildung dazu.

Supervision

Supervision als Reflexion des eigenen professionellen Handelns ist ein wichtiges Element des Arbeitsalltags als Prozessbegleiter:in.

Zum Aufbaukurs gehören vier Stunden Supervision in einer Gruppe von 3-4 Personen inklusive einer Einzelsupervision zum eigenen Praxisprojekt. Diese halbtägigen Treffen finden in einem Online-Format statt.

Intervision

In selbständig arbeitenden Kleingruppen von 3-4 Teilnehmenden werden die Ausbildungsinhalte außerhalb der Seminarveranstaltungen durch Fallarbeit, Übungen und gemeinsame Reflexion vertieft. Die Kleingruppenarbeit wird durch Protokolle dokumentiert.

Praxisprojekt

Die Teilnehmenden führen ausbildungsbegleitend eine mediative Prozessbegleitung in einer Organisation durch und dokumentieren das eigene Handeln und dessen Wirkungen.

Zertifikat

Nach Teilnahme an allen Kursteilen (Seminartage, Supervision, Intervisionsgruppe) und Dokumentation einer Prozessbegleitung erhalten Sie das BRÜCKENSCHLAG-Zertifikat „Mediative:r Prozessbegleiter:in in Organisationen“.

Teilnahmevertrag

Zwischen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. und dem/der TeilnehmerIn

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

wird nachstehender Vertrag zum **Aufbaukurs Mediative Prozessbegleitung in Organisationen**

vom 22.05.2023 bis 06.09.2023 in Hannover/Laatzten abgeschlossen:

1) Die Anmeldung gilt für den gesamten Aufbaukurs. Der Aufbaukurs umfasst 36 h plus 4 h Supervisionsgruppe inklusive einer Einzelsupervision und 8 h Intervisionsgruppe.

Die Seminarblöcke finden an folgenden Terminen statt: 22.-23.05.2023 03.-04.07.2023, 05.-06.09.2023 Die
Kosten betragen € 1.090,- Zahlungsmodalitäten: Einmalzahlung zum 22.05.2022 oder Ratenzahlung von Mai bis September 2023 in 5 Raten à € 218,-.

2) Folgende Leistungen sind Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats:

- Teilnahme an allen Seminaren.
- Teilnahme an mind. 4 h Supervisionsgruppe inkl. einer Einzelsupervision
- Teilnahme an mind. 8 h Intervisionsgruppe
- Praxisprojekt - Dokumentation einer durchgeführten Prozessbegleitung

Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, erhält die/der TeilnehmerIn eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Seminarveranstaltungen.

3) Kann ein vereinbarter Termin durch die Ausbildungsleitung nicht eingehalten werden, so bietet diese einen Ersatz an. Kann ein/e TeilnehmerIn an einem Seminar nicht teilnehmen, ist in jedem Fall die volle Gebühr zu entrichten. Ein versäumter Termin kann in begründeten Fällen (z.B. Krankheit) von den Teilnehmenden in Absprache mit der Ausbildungsleitung bis zu 2 Jahre nach Ende der Ausbildung kostenfrei nachgeholt werden, sofern in anderen Ausbildungskursen Plätze frei sind. Kann ein/e ReferentIn nicht teilnehmen, so kann die Ausbildungsleitung kompetente ErsatzreferentInnen verpflichten. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen bei Absage oder Änderung des Seminars nicht. Dies beinhaltet auch, dass keinerlei durch Seminausfall bzw. die Verschiebung anfallende Stornogebühren (Hotel, Reisekosten) erstattet werden.

Grundsätzlich findet die Ausbildung als Präsenzveranstaltung statt. Sollte dies durch gesetzliche Vorgaben/Verordnungen (z.B. durch einen Shutdown während einer Pandemie) nicht möglich sein, werden die in diese Zeit fallenden Seminarveranstaltungen als interaktive Online-Seminare durchgeführt.

4) Ein Rücktritt vom Teilnahmevertrag ist nur bis zu 4 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Die Teilnehmer können den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsbedingungen gemäß der Standards des Bundesverbandes MEDIATION (BM[®]) bezüglich des Ausbildungsumfanges und der zertifizierten Ausbildungsleitung (BM[®]) nicht gewährleistet werden. Der BRÜCKENSCHLAG kann den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsleitung begründet mangelnde persönliche Eignung des/der TeilnehmerIn feststellt.

5) Die Teilnehmenden unterliegen der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die sie im Laufe der Zusatzausbildung erhalten. BRÜCKENSCHLAG e. V. unterliegt der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die in der Weiterbildungsgruppe bekannt werden.

6) Die Gruppengröße ist auf maximal 16 Teilnehmende festgelegt. Gehen mehr Bewerbungen ein, nimmt der BRÜCKENSCHLAG die Auswahl vor. Bei weniger als 9 Personen kann der Ausbildungsbeginn auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

TeilnehmerIn (Datum, Unterschrift)

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
(Datum, Unterschrift)



Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Salzstr. 1

21335 Lüneburg

info@bs-lg.de

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Zahlungs- Empfänger	Mediationsstelle Brückenschlag e.V.	Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
	Gläubiger-ID-Nummer: DE87ZZZ00000739677	Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz teilen wir Ihnen separat auf der Rechnung mit.
Ich ermächtige die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		

Kontoinhaber/in:

Vor- und Zuname

Straße, Wohnort

Kreditinstitut

BIC

IBAN: DE _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Einwilligung gemäß Datenschutz

Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. bei Ihnen erhebt und nutzt, wenn Sie sich bei uns zu einer Veranstaltung/Seminar/Weiterbildung/Supervisionen/Coachings o.ä. – im Folgenden Aufträge genannt - anmelden.

Bei Auftragserteilung erfassen wir Name, Anschrift sowie ggf. die Rechnungsanschrift und die Kontodaten, Telefonnummer einschließlich einer E-Mail-Adresse. Bei manchen Aufträgen erfassen wir auch Ihr Geburtsdatum, da es für die Abschlussbescheinigungen notwendig ist sowie Informationen zu vorherigen Fortbildungen, wenn diese für die Teilnahmevoraussetzung notwendig sind. Diese (teilweise personenbezogenen) Daten erfassen und verarbeiten wir ausschließlich zu Zwecken der Auftragsabwicklung und zu weiteren Information unverschlüsselt per Mail über unsere Angebote.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Salzstr. 1, 21335 Lüneburg, info@bs-ig.de, 04131 42211. Zu Fragen des Datenschutzes sind wir unter diesen Kontaktdaten zu erreichen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten wir die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Auftrages (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO) sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Unsere berechtigten Interessen an der Datenverarbeitung liegen zum einen in der Auftragsabwicklung und zum anderen in der Information über unsere Veranstaltungen und Dienstleistungen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Wir speichern die personenbezogenen Daten unbegrenzt, damit wir Ihnen jederzeit Auskunft über die bei uns absolvierten Fortbildungen geben können. Auf Wunsch löschen wir nach Auftragsabwicklung ihre Daten, außer die, die wir nach gesetzlichen Vorschriften aufbewahren müssen. Die Speicherung zu Informationszwecken erfolgt nur so lange, bis Sie einer solchen Werbung widersprechen.

Personenbezogene Daten – Name, Anschrift, Emailadresse, werden, wenn dies für die Auftragsabwicklung notwendig ist, ggf. an unsere Kooperationspartner (VNB Hannover und VNB Göttingen) weitergegeben.

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG gesetzliche Ansprüche auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) und Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen.

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Name (leserlich): _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten wie o.a. gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum, Unterschrift